



## Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Ostern 2016** (lfd. Nr. 24), 31. März 2016



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

und wieder einmal war viel los an der MBS! So viel, dass über manches aus Versehen gar nicht berichtet wurde. So blieb zum Beispiel vom Turniertag der 6. Klassen lediglich ein Schnappschuss, der hier das Mädchen-Team der 6r2 zeigt.

Hauptthemen des ersten Quartals 2016 war natürlich die Umbildung der Schulleitung durch den Weggang von Frau Morawietz und Frau Matheyka sowie die Einrichtung der Förderstufe für das kommende Schuljahr. Über beides wird hier berichtet und so empfehlen wir wie stets die Lektüre der aktuellen Ausgabe, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Ihre Manfred Bauer und Stefan Trautmann

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Neue Schulleitung
2. Ein Ausflug zu den Sternen
3. Gänsehaut
4. Aschermittwoch
5. Schnuppertag an der MBS
6. Ein kriminelles Konzert
7. Malwettbewerb
8. Handball und Volleyball
9. In der Wildkogelarena
10. Pädagogischer Tag

Wichtige Termine  
Das Zitat zum Nachdenken  
Impressum

## 1. Neue Schulleitung

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres wechselte Sara Morawietz, bisherige Schulleiterin der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS), zur Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein, um dort die Leiterstelle zu übernehmen. Kommissarischer Schulleiter der MBS ist jetzt Roberto Fabian.

Vor mehr als vier Jahren hatte Sara Morawietz die Leiterstelle an der MBS übernommen. Jetzt wechselt sie nach Eppstein an die Freiherr-vom-Stein-Schule, die nach einem dreiviertel Jahr wieder eine Schulleiterin hat. Bis die neue Leiterstelle an der MBS besetzt wird, ist „alles bestens geregelt“. Denn noch vor den Weihnachtsferien hat sich das Schulleitungs-Team schon auf die neue Situation eingestellt.



Kommissarischer Leiter der MBS ist jetzt Direktor Roberto Fabian. „Das ist für mich keine neue Situation“, betont Fabian. Denn der Pädagoge hat die kooperative Gesamtschule am Eichwald, an der er seit sechs Jahren tätig ist, schon einmal vor der Berufung von Sara Morawietz kommissarisch geführt. Darüber hinaus war der 58-Jährige auch schon in Rüsselsheim und Darmstadt als kommissarischer Schulleiter im Einsatz.

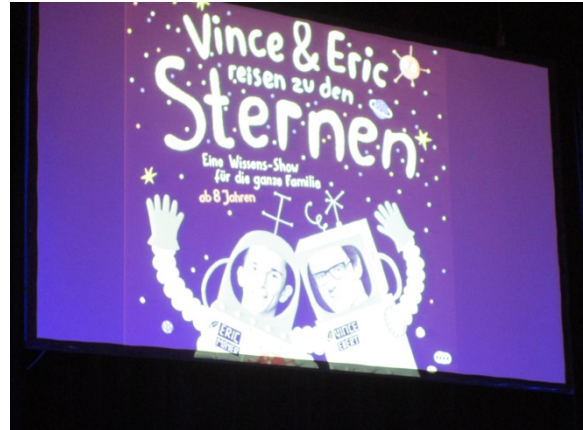
Zum neuen Schulleitungsteam gehört neben Roberto Fabian an der Spitze auch Ludwig Götz, der Leiter des Haupt- und Realschulzweiges. Er ist seit vielen Jahren an der MBS (vormals EWS) im Dienst und wird deshalb als „graue Eminenz“ geschätzt. Daneben ist der Leiter des Gymnasialzweiges, Manfred Bauer, als gewählter Stellvertreter von Ludwig Götz, der dritte Mann im Leitungstrio. Laut Pressestelle des Kultusministeriums soll die reguläre Schulleitungsstelle jetzt rasch ausgeschrieben werden. Dies dauert erfahrungsgemäß mindestens sechs Monate.

Gerhard Schöffel

## 2. Ein Ausflug zu den Sternen

„Vor 13,8 Milliarden Jahren hatte das Universum seinen 1. Geburtstag. Der Urknall war lautlos und dunkel.“ So ist es nachzulesen im handlichen „Hosentaschenwissen“ zur Wissens-Show „Schlau hoch zwei“ von Vince Ebert und Eric Mayer, die am 19. Januar im Neuen Theater in Höchst zu Gast waren. Ihr Leitgedanke: „Kinder stellen intuitiv die großen Fragen. Sie sind die besten Wissenschaftler. Und da müssen wir alle was draus machen.“





Bei eiskalten Temperaturen hatten sich die Klassen 6g1 und 6g2 aufgemacht, um sich Fragen zu stellen wie: Wie tief ist ein schwarzes Loch? Ist ein Blick mit dem Teleskop in die Vergangenheit möglich? Immer wieder wurde das Publikum mit Fragen und lustigen Experimenten von dem Moderations-Duo überrumpelt. Den meisten war Eric Mayer schon als „Stuntman des Wissens“ aus dem Fernsehen bekannt („pur+“ im KIKa), auf ihn hatten sich die Schülerinnen und Schüler schon besonders gefreut. Währenddessen erzielte der unschuldig wirkende, aber hinterhältige Humor des Diplom-Physikers und Wissenschaftskabarettisten Vince Ebert jedoch die meisten Lacher.



Nach dieser unterhaltsamen „Doppelstunde“ nahmen alle Beteiligten nicht nur ein kompaktes Faltschüttchen mit den wichtigsten Fakten aus der Show mit nach Hause, sondern auch bei der Autogrammstunde der beiden Publikumsliebhaber gab es die Möglichkeit zu dem einen oder anderen Foto.

Stefan Trautmann

### 3. Gänsehaut

Ende Februar war Gruseln in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule garantiert! Der Leseclub veranstaltete einen Gruselnachmittag rund um die berühmte Gänsehaut-Reihe des bekannten Autors R. L. Stine für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.



Um in die richtige schaurige Stimmung zu kommen, wurden von Frau Borchert und Frau Fehlings leckere Snacks und Getränke organisiert und der Film „Die Geisterstadt: Kabinett des Schreckens“ angeschaut. Der Film unterstützte durch Geister, Hexen, Untote und Dämonen in einem fahrenden Gruselkabinett die gespenstische Atmosphäre. Frau Fehlings und Frau Borchert merkten, wie sich die Zuschauer ordentlich zu gruseln schienen. Gott sei Dank endete der Film mit einem Happyend. Erleichterung machte sich breit. Nach dem ereignisreichen Film wurde die Bibliothek erkundet und einige schaurig-schöne Gänsehaut-Bücher wurden unter die Lupe genommen. Durch die große Büchersammlung der Gänsehaut-Reihe in der Bibliothek war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Nachmittag klang gruselig aber schön mit einer Leserunde aus.

Annegret Fehlings

### 4. Aschermittwoch

„Was mir heilig ist“ hieß der Leitgedanke des ökumenischen Schulgottesdienstes der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) am Morgen des Aschermittwoch in der katholischen Kirche St. Katharina.

Eine Bilderkarte mit zehn weltlichen Dingen, die jedem heilig sein könnten, bekam jeder Schüler am Kirchentor in die Hand gedrückt. Darauf sind mögliche „Heiligtümer“ wie Fußball, Freundschaft, Rennautos, Geld, Musikidole, Familie, Kleidung und die Erde zu sehen. Aber auch Abbildungen von Jesus und dem Dalai Lama waren auf der symbolischen Vorlage zu erkennen.



„Die Fastenzeit ist der Beginn einer neuen Zeit und soll uns zum Nachdenken bringen über Jesus auf dem Weg zum Kreuz.“ Mit dieser Aufforderung eröffnete Pfarrer Andreas Heidrich den Schulgottesdienst, durch den er zusammen mit seiner evangelischen Amtskollegin Astrid Hannappel und dem katholischen Gemeindeferenten Joachim Kahle vom pastoralen Raum Bad Soden führte. Nach dem Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ wurde der Psalm 139 im Wechsel gesprochen. Dann drehte die Regie am Mischpult den Hit „Ein hoch auf das, was uns vereint“ auf, denn „Musik verbindet“.



„Was ist mir heilig oder besonders wichtig?“, fragte Pfarrerin Astrid Hannappel die Jugendlichen, die teilweise recht bereitwillig Auskunft gaben. Meist waren es Sportvereine aus Bundesligen wie die Eintracht oder Dortmund. Vieles wird vergöttert, meist Äußerlichkeiten wie Kleidung, Autos, fitte Körper, persönliche Geschenke. Ein hoher Stellenwert wurde der Familie, Freunden und der Umwelt zugesprochen. Dazu sang der Chor der 6g2 einen passenden Liedtext.

„Mit dem Aschenkreuz will Gott mit uns Menschen als sichtbares Zeichen in Berührung kommen.“ So deutete Joachim Kahle ein Kreuz aus Asche, das dann die drei Geistlichen wahlweise auf die Stirn oder auf die Hand der Gottesdienstbesucher strichen. Mit Fürbitten, vorbereitet von Schülern im Religionsunterricht, einem stillem Gebet und dem Schlusslied „Herr, wir bitten: Komm und segne uns!“, begleitet von Tobias Landsiedel an der Orgel, endete der Schulgottesdienst.

Gerhard Schöffel

## 5. Schnuppertag an der MBS

Zwischen den Februar-Zeugnissen und den Osterferien lädt die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) seit Jahren die vierten Klassen aus den umliegenden Grundschulen ein. An diesen „Schnuppertagen“ sollen die Schüler ihre mögliche weiterführende Schule schon einmal in lockerer Unterrichts Atmosphäre kennen lernen.

Auch die Viertklässler der Sulzbacher Cretzschmar-Schule waren zu diesen Schnupperstunden eingeladen worden. Vier Lehrkräfte der MBS hatten sich für den Schülerbesuch besondere Unterrichtsinhalte ausgedacht. So boten zwei Lehrerinnen im Fach Deutsch beispielsweise „Leseketten“ mit mehreren Durchläufen an, bei denen die jungen Gäste genau hinhören mussten, um mit geeigneter Bewegungskhoreografie auf die textlichen Vorgaben der Mitschüler reagieren zu können. Auch wurden nach der „Bücherei-Rallye“ Lesezeichen gebastelt.



Im Fachbereich Naturlehre wurden die Klassen in die „Wunderwelten der Physik“ entführt. Mit Hufeisen und Kompass zeigte der Fachlehrer verblüffende magnetische Reaktionen und erklärte den staunenden Schülern, wie man sogar mit einer Spielzeuglok Geschwindigkeiten genau messen kann. Und plötzlich passte die erwärmte Stahlkugel nicht mehr - wie noch zuvor - durch die Ringöffnung.

Seit fünf Jahren bietet die MBS auch Spanisch an. Mit dem Spanischlehrer lernten die Viertklässler, sich in der neuen Sprache vorzustellen, einen kleinen Dialog zu führen und die Zahlen bis 15 zu benennen. Zur Entspannung wurde noch das traditionelle Volkslied „Un Elefante“ eingeübt. Abschließend gab es einen kleinen Imbiss für die jungen Gäste.

Gerhard Schöffel



## 6. Ein kriminelles Konzert

Wo ist die Tuba abgeblieben? Wurde die Tuba entführt? Wurde die Tuba mit einer riesigen Spritze vergiftet oder wurde sie gar brutal ermordet? Um diese Fragen ging es in dem Mitmach-Konzert, zu dem die 6r1 am 28.01.2016 in den Frankfurter Sendesaal des Hessischen Rundfunks eingeladen wurde. Eine wilde Verfolgungsjagd, Schießereien durch die Publikumsreihen, tückische Vergiftungs- und Mordszenen bis hin zur Versöhnung wurden von dem hr-Sinfonieorchester mit bekannten Werken der klassischen Musik untermalt.



Wie so oft im Leben war des Rätsels Lösung die menschliche Eifersucht. Auf die grazilen Melodien der Piccoloflöte kann man als Musiker, insbesondere wenn man die scheinbar träge Tuba spielt, auch wirklich nur neidisch werden! Nachdem die Tuba der Piccoloflöte die Melodie der Bachschen "Badinerie" geklaut hatte, blieb nur eine Lösung: die Tuba muss verschwinden! Nach Auflösung des Kriminalfalls konnte das hr-Sinfonieorchester wieder einträchtig musizieren und die 6R1 freute sich gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Borchert, Frau Hoffmann und Frau Fehlings nach den vielen neuen Höreindrücken auf eine leibliche Stärkung.





## 7. Malwettbewerb

Rekordbeteiligung beim Malwettbewerb des Sulzbacher Lions Clubs. Denn die Jury musste aus 220 Bildern, die im Dezember 2015 eingereicht wurden, das schönste Motiv auswählen. Gewonnen hat die zehnjährige Gymnasiastin Adia Bucher aus der Klasse 5g1 der Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS).



„Weihnachtsmarkt“ hieß das Thema des Malwettbewerbs des Lions Clubs Sulzbach, der im Dezember 2015 stattgefunden hatte. Jetzt wählte die Jury aus 220 abgegebenen Bildern die fünf schönsten Motive aus. Prämiert wurde das Siegerbild bei einer kleinen Feier im Kinopolis.

Die Preisverleihung, zu der viele Kinder und deren Eltern erschienen waren, nahmen Lions-Präsidentin Edith Schüller und Bürgermeisterin Renate Wolf vor. Adia Bucher ist die klare Gewinnerin. Das siegreiche Bild der zehnjährigen Schülerin aus der Klasse 5g1 der MBS zeigt einen Crepes-Stand mit Tannen und Besuchern. „Auf dem Waffeleisen läuft der Teig über“, weist Aida, die vom Gewinn völlig überrascht wurde, auf ein Detail hin. Denn auf der Einladung hätten keinerlei Hinweise gestanden. Ihre Zeichnung wird nun die Benefiz-Grußkarten der kommenden Adventszeit 2016 schmücken.

Schon zum 18. Mal hat der Sulzbacher Lions Club die Schüler der 3. und 4. Klassen der örtlichen Cretzschmar-Schule sowie alle 5. Klassen der MBS zu diesem Wettmalen eingeladen. Denn alljährlich sucht der Lions Club das schönste Weihnachtsmotiv für seine Grußkarten aus. Den zweiten Platz belegte Inola Linn Henrich (Klasse 5r3), gefolgt von Jeremy Helmrich (5g2, beide MBS). Auf die Plätze vier und fünf setzten die Juroren die beiden Cretzschmar-Schülerinnen Elena Sauerwald (3c) und Helene

Spitzkopf (4c). Als Belohnung erhielten die Preisträger Bücher, Kopfhörer, E-Book-Reader, einen Gutschein der Rhein-Main-Therme oder einen Malkurs im Stadel.

Eingebunden in die Siegerehrung war auch die Scheckübergabe an die "Ökumenische Wohnhilfe Hofheim". So konnten Günter Adam und Wolf-Helmut von Beust vom Wohnhilfe-Vorstand den Erlös in Höhe von 8.000 Euro aus dem Verkauf von Glühwein und Grußkarten im MTZ in Empfang nehmen. Damit will der Lions Club hilfsbedürftige Einrichtungen und Personen aus der Region unterstützen. Alle fleißigen Künstler wurden anschließend vom Kinopolis zum Film „Zoomania“ eingeladen.

Gerhard Schöffel

## 8. Handball und Volleyball

Sechs Handball-Mannschaften und zehn Volleyball-Teams der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) kämpften in der vergangenen Woche auf vier Spielfeldern um silberne Pokale. Im Finale der Handballer siegten die „BritzKids“. Bei den Volleyballern setzte sich im Endspiel „Team White“ durch.

Der Fachbereich Sport ist einer der Schwerpunkte der Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule. Und neben der erhöhten Zahl an Sportstunden und speziellen Sportklassen gehören auch regelmäßige Turniere in beiden Eichwald-Hallen dazu. Diesmal standen gleich zwei Ballsportarten auf dem Turnierplan.

Sechs Handball-Teams der 8. Klassen sowie zehn Volleyball-Teams aus den fünf 7. Klassen kämpften um die nötigen Punkte, um einen der Pokale im Klassenzimmer präsentieren zu können. Um den Gegner schon vor dem Anpfiff Furcht einzujagen, gaben die Schüler ihren Teams meist kämpferische Namen wie „Black Tigers“, „Galaxies“, „Guardians“ oder „Euer Verderben“. Sympathisch hörte sich dagegen der Titel "Fresher than you" an.



Bei den Handballern stellte jede Klasse wegen der zahlreichen Auswechselspieler jeweils nur ein Team, bei den Volleyballern dagegen traten jeweils zwei Teams aus einer Klasse an. Bei allen Spielen musste immer mindestens ein Mädchen auf dem Spielfeld eingesetzt werden. Gespielt wurde in Gruppen (nach Zeit), die Halbfinals wurden über Kreuz ausgetragen. Die Handballer spielten nach den Regeln des DHB, die Volleyballer nach dem Modus "4 gegen 4", und der Aufschlagwechsel vollzog sich nach der "Portugal-Regel". Nach zwei Aufschlägen war die andere Mannschaft dran. Damit möglichst viele Mitspieler interaktiv eingebunden waren, musste der Ball dreimal im eigenen Feld gespielt werden - sonst gab es den Punkt für den Gegner. Bei Abpfiff der Spielzeit zählte der Punktstand zur Zeit des Abpfiffes.

Richtig dramatisch verlief das Finale der Handballer zwischen der 8r1 und der 8g1. Nach der regulären Spielzeit stand es 6:6, nach der Verlängerung 7:7. Das Sieben-Meter-Werfen gewannen dann die „BritzKids“ gegen „The Nameless“. Im kleinen Finale besiegte „Team Maffagga“ aus der 8r2 die „No-Name“. Platz fünf erkämpften sich die „Buntstifte“ der 8r3 gegen die „Black Tigers“ der 8h.

Auch die Volleyballer spielten alle Plätze eins bis zehn aus. Den Pokal holte sich „Team White“ (7g1-01) gegen „Euer Verderben“ (7g2-01) mit einem knappen 19:18-Sieg. Dritter wurde „You´ve got not a chance“ der 7r3-01 vor „Black Flames“ der 7g2-02. Die weiteren Platzierungen: Rang 5 für „Anti-Fail“ (7r3-02), Sechster wurden „Black Tigers“ (7g1-02). Es folgten auf den hinteren Rängen die „Guardians“, „Galaxies“, „Black Unicorns“ und „Fresher than you“ als Tabellenletzter.

Gerhard Schöffel

## 9. In der Wildkogelarena





Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs berichten:

„In der Nacht von Donnerstag auf Freitag in der zweiten Märzwoche starteten alle 7 Klassen nachts um 12 mit zwei Bussen zum Skilehrgang nach Österreich. Als wir ankamen, haben wir als erstes unsere Skiausrüstung ausgeliehen. Diese mussten wir dann mit in die Gondel nehmen und bis zum Hotel Wolkenstein auf 2000 m Höhe in den österreichischen Bergen tragen. Das war ziemlich anstrengend. Nach einer Suppe haben wir unsere Zimmer bezogen. Bis zum Abendessen hatten wir unsere Zeit zur freien Verfügung.

Am nächsten Tag ging es das erste Mal auf die Piste. Eingeteilt in verschiedene Gruppen von Anfängern bis Experten erkundeten wir die verschiedenen Pisten. Von leichten Pisten für unsere Anfänger bis zur steilen, schwarzen Piste für die guten Skifahrer war alles dabei. Nach langsamen Eingewöhnungsfahrten wurden wir immer schneller und sicherer.

Der Tagesablauf sah jeden Tag recht gleich aus. Morgens von 8 Uhr bis 9 Uhr gab es Frühstück. Um halb 10 mussten wir fertig angezogen zu unserem Skikurs erscheinen. Um 11:45 Uhr gab es im Hotel Mittagessen, danach durften wir bis 13:30 Uhr ausruhen. Dann sind wir bis halb vier oder länger nochmal auf die Piste. Danach war Zeit zum Duschen oder wir hatten Freizeit, bis es um 18 Uhr Abendessen gab.

Gegen halb acht trafen wir uns noch einmal im Gemeinschaftsraum um die Gruppeneinteilung für den folgenden Tag zu besprechen und mit dem Abendprogramm anzufangen. An einem Abend haben wir Spiele gespielt, an einem anderen einen Film geschaut. Auch Karaoke stand auf dem Programm. Die neuen Skifahrer wurden am vorletzten Abend mit der Skihasezeremonie überrascht. Am letzten Abend war Partytime.

Am Freitag nach einem früheren Frühstück machten wir uns daran, die Koffer in den Skido zu laden, um mit der Gondel ins Tal zu gelangen. Dort warteten wieder zwei Busse auf uns, die uns nach Sulzbach zurück fuhren.“

## **10. Pädagogischer Tag**

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 bekommt die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) eine Förderstufe. Damit werden die Kombi-Klassen, in denen Real- und Hauptschüler zusammengefasst sind, abgelöst. Wichtig: Gymnasiale Eingangsklassen ab dem 5. Jahrgang bleiben davon unberührt und werden weiterhin mehrzünftig angeboten.

Die Weichen für die wichtige Neuerung an der MBS stellten die Lehrer in der vergangenen Woche beim „Pädagogischen Tag“, zum dem auch fachkundige Referenten eingeladen wurden. Ein Ziel der Förderstufe ist, Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern Englisch und Mathematik besser fördern und fordern zu können sowie das System insgesamt durchlässiger zu gestalten, damit leistungsstarken Schülern auch die Versetzung in den Gymnasialzeit ermöglicht werden kann.

Als ein weiteres Ziel steht das Prinzip des gemeinsamen Unterrichtes im Vordergrund. Eine äußere Differenzierung soll deshalb nur dort durchgeführt werden, wo dies notwendig erscheint. Dabei ist das Lehrerkollegium den Wünschen der Eltern entgegengekommen, in den 5. Klassen Englisch und Mathematik noch im Klassenverband zu unterrichten, damit die Schüler Zeit haben, sich an der neuen Schule einzugewöhnen und sich auf die Anforderungen einzustellen.



Begonnen hat der Studientag für die MBS-Lehrkräfte mit einem ausführlichen Vortrag von Prof. Günter Rüdell zum Thema Förderstufe. Rüdell ist Lehrbeauftragter der Frankfurter Goethe-Universität und ehemaliger Schulleiter einer Gesamtschule. Als Mann der Praxis gab er einen fundierten Einblick in die Arbeit an einer Förderstufe und ging dabei vertiefend auf entwicklungspsychologische Aspekte ein.

Anschließend arbeiteten die Lehrkräfte in Workshops an Basisthemen wie Leitung einer Förderstufenklasse, Rolle der Nebenfächer, Förder- und Qualifizierungskurse (für den Übergang in den Gymnasialzweig) oder Möglichkeiten einer Online-Diagnose. Detailliert beschäftigte sich eine Gruppe mit der Organisation von Team-Strukturen, außerdem mit Unterrichtsinhalten, mit der Planung von Klassenarbeiten, mit Bewertungskriterien und Fördermaterial. Zum Abschluss des Studientages stellten alle Gruppen im Plenum ihre Ergebnisse vor.

Gerhard Schöffel

## Wichtige Termine

24.03.2016	nach der 3. Stunde Beginn der Osterferien
11.04.2016	Beginn des Unterrichts nach Plan
25.04.2016	2. Elternabend Wattenmeerfahrt
25.04.2016	Start der 6-tägigen Fahrt des Jg. 8 nach Eastbourne in England
28.04.2016	Girls' Day / Boys' Day
05.05.2016	Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
09.05.2016	Start der schriftlichen Abschlussprüfungen in 10r und 9h
16.05.2016	Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
17.05.2016	Fahrt der 10r1 und 10r3 nach Buchenwald und Weimar
25.05.2016	Bundesjugendspiele Klassen 9/10
26.05.2016	Fronleichnam (unterrichtsfrei)
Juni 2016	Wattenmeerfahrten I und II
28.06.2016	Bundesjugendspiele Klassen 5/6
29.06.2016	Bundesjugendspiele Klassen 7/8
15.07.2016	Zeugnisausgabe, nach der 3. Stunde Beginn der Sommerferien

Der Terminkalender ist immer wieder aktualisiert unter dem Button „Infos“ auf unserer Homepage [www.mbs-mtk.de](http://www.mbs-mtk.de) zu finden.

Das Zitat zum Nachdenken:

“Am Ende wird alles gut ...  
und wenn es noch nicht gut ist,  
dann ist es noch nicht das Ende.”

(aus dem Film: *The Best Exotic Marigold Hotel*)

## Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit  
Redaktionsteam: Herr Bauer, Herr Trautmann  
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus / Telefon: 06196-6592460  
Homepage: [www.mbs-mtk.de](http://www.mbs-mtk.de)  
Mail: [kompakt@mbs-mtk.de](mailto:kompakt@mbs-mtk.de)